

SECRET

ABSTRACT OF DOCUMENT BEING CROSS FILED			CROSS FILED BY
FILE NO.	SOURCE	DATE OF DOCUMENT	ANALYST
32-7-28-20y	PIR 5925	27 February 1950	5
SUBJECT	Rightist Groups in Germany		6411 8 February 1954

PERTINENT INFORMATION

Source Cryptonym: 5 —

Attached is an excerpt of an untranslated report concerning the formation of ex-Nazi and Ex-Wehrmacht members in Germany, dated 25 January 1950.

(B-3)

THIS IS ALL THE INFORMATION PERTINENT
TO THE SUBJECT OF THIS DOCUMENT.

BEST AVAILABLE COPY

NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT

EXEMPTIONS Section 3(b)

(2) (A) Privacy
(2) (B) Methods/Sources
(2) (G) Foreign Relations

Declassified and Approved for Release
by the Central Intelligence Agency
Date: 2001, 2005

SECRET

CROSS REFERENCE FORM			FILE THIS FORM IN FILE NO.
			5 — 205

In der ersten Hochschulklasse, zu immerhin noch 50 Prozent in der vierten). Überdies sind die Nachhilferaten in allen Klassen dort am

nur die finanziellen Mittel für den Nachhilfeschüler fehlen.

Ähnlich scheint es bei der sozialen Untersicht zu sein: Die Autoren

verdienen weniger, und die Eltern haben weniger, daß der Nachhilfeschüler bei der Mutter eine Tätigkeit als Erstes am Kleinsten, schließen daraus, daß die Mutter nicht auf die Hilfe überhaupt reagiert.

Gerade im ersten Jahr ist freilich so, daß die Familienangehörige oder Geschwister Lernhilfe erzielen, die weitgehend geringer ist. Durch Nachhilfeschüler wird etwa die Mutter benötigte Lernhilfe, teilt des Nachhilfeschulzentrums, haben zu 43 Prozent.

LERNHILFE DER MÄDCHEN WIE BEI MÄDCHEN WIE

Die unberührte Mutter scheint freilich wesentlich wirksamer als die Ehefrau: Die Mutter dieses Fall eine Nachhilfeschülerin eine

Es erhebt sich die Frage, ob nicht angesichts der Tatsache, daß Rauß nun neuerlich aktiv ist, Anlaß für ein neues Auslieferungsansuchen des Gestapooffiziers gegeben ist.

Wieder bestätigt Untersuchung der beschworenen, daß echte Kinder weder unbewohnt vom Vater noch von Mutter gehalten. Deshalb werden auch die Förderkurse in Schulen eingeführt und wie Volksschulen forciert.

RECORD COPY

Kommentare zu Ar.

WIEN (AZ). Nunmehr auch der "Kurier" gegen SPÖ-Abgeordneten Karl Seiden, der "Kronen-Zeitungskritik" gewandt. Der Redakteur Hubert F. nannte diese Kritik ein "Zeitung-Journalisten Rücksichtsloser (Staberi)". Kommentar in der Sammlung "Journalistische Mordversuch" und eine Entgleisung.

Die Methode, mit der Blecha systematisch fortgeschreitet, sei "infam", Fechtbauer fest, und weiß zu Herrn Blecha und zu ihm als Abgeordneten der Sozialistischen Partei stimmen will. Aber es gibt nicht ringsten Hinweis, der zu seiner Lauterkeit rechtfertigt. Und er hat Anspruch, daß dieser sein Ruf auch Öffentlichkeit verteidigt wird. Staberi's Methode,

SS-Offizier nun Chef des Geheimdienstes der Chilien

von AZ-Mitarbeiterin MARIE-LUISE KALTENEGGER

Die chilenische Militärschaft hat nunmehr den ehemaligen SS-Standartenführer und Gestapo-Offizier Walter Rauff zum Chef der Geheimdienstbehörde DINA (Dirección de Inteligencia Nacional) berufen. Rauff war im Dritten Reich verantwortlicher Einsatzleiter jener Vergasungswagen, mit denen bis Anfang Juni 1942 mehr als 100.000 Juden in Polen, Jugoslawien und in der Ukraine liquidiert wurden.

Rauß, bis 1944 Leiter des Vernichtungslagers in Chelmno und von 1944 an Chef des SD in Mailand, flüchtete nach dem Zweiten Weltkrieg vor der Justiz über Syrien, Ecuador und Bolivien nach Chile, wo er sich als biederer Kaufmann in Punta Arenas niederließ.

1961 beantragte die Staatsanwaltschaft in Hannover seine Auslieferung, was jedoch von den chilenischen Justizbehörden mit dem Hinweis, daß Mord in Chile nach 15 Jahren verjährt, abgelehnt wurde.

Heute ist der Spezialist in Sachen Endlösung, einer der größten Verbrecher dieses Jahrhunderts", so Nazijäger Simon Wiesenthal, neuerlich in Amt und Würden.

Indem nunmehr in der Person Walter Rauffs die perfektionierten Methoden des Dritten Reiches bei der Verfolgung und Vernichtung von Regimegegnern in die Praktiken des chilenischen Regimes eingebaut worden sind, kann der unmenschliche Charakter der Militärdiktatur nicht mehr verhüllt werden. Der politische Aufstieg Rauffs ist zudem ein Indiz dafür, welche gesellschaftliche Rolle den Kriegsverbrechern des Dritten Reiches in jenen lateinamerikanischen Militärdiktaturen gewährt wird, die nach Ansicht der USA und anderer führender Industriekolonien offensichtlich die einzige akzeptable Herrschaftsform für die Aufrechterhaltung der politischen Stabilität in Lateinamerika darstellen.

Überdies hat die chilenische Militärdiktatur im Regiment Tejas Verdes bei San Antonio ein nationales Folterzentrum errichtet, das größte ganz Lateinamerikas.

Die Rauff unterstellt Geheimdienstbehörde DINA, ein Gestapoähnlicher nationaler Geheimdienst, der knapp nach dem Putsch nach dem Muster der brasilianischen Todesschwadron tätig wurde und seine Agenten aus Spezialeinheiten

des Militärs und Mitgliedern faschistischer Gruppen rekrutierte, war von der Militärgarde zunächst im Hintergrund belassen worden, offenbar in der Absicht, die anfangs recht schockierte Weltöffentlichkeit nicht noch weiter zu alarmieren. Nun aber — fast zehn Monate nach dem Militärputsch — wurde diese Organisation offen in den staatlichen Herrschaftsverband einverlebt, und sie entwickelt sich unter Führung des Eichmann-Mitarbeiters

Rauß zum zentralen Apparat für Bespitzelung und Verfolgung der noch verbliebenen und neu entstehenden demokratischen Gruppen. Es erhebt sich die Frage, ob nicht angesichts der Tatsache, daß Rauß nun neuerlich aktiv ist, Anlaß für ein neues Auslieferungsansuchen des Gestapooffiziers gegeben ist.

Früher "Endlöser", nun Geheimdienstchef in Chile: Walter Rauff

RECORD COPY

H/Wat H/To EAV - 47258